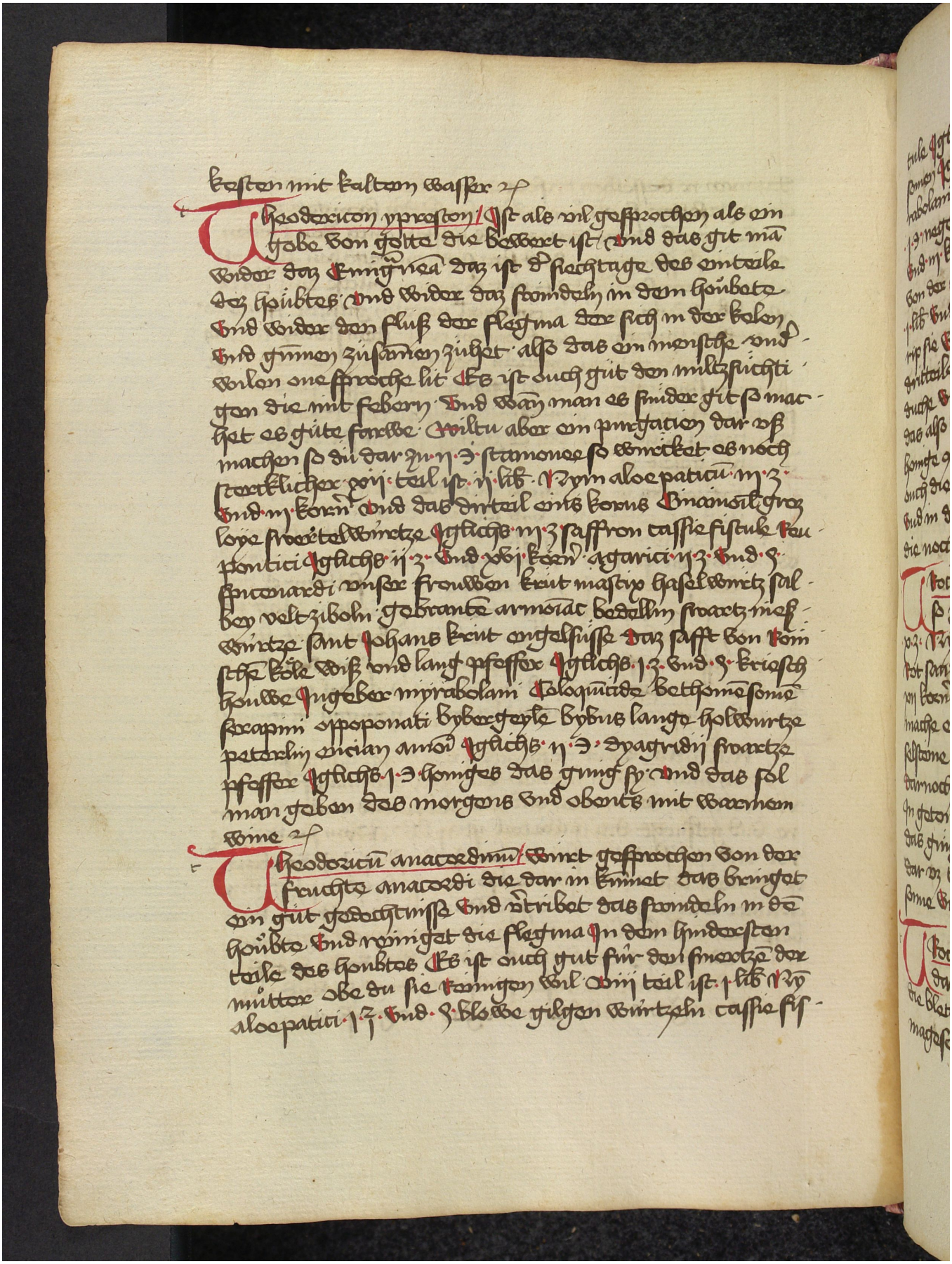
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8326
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



kesten mit kaltem wasser ꝛc

Theodericon ypreston/ Ist als vil gesprochen als ein
habe von holtz die besbert ist/ und das gut ma
wider daz kemigrea daz ist d' slechtage des ein teile
des houbtes/ und wider daz stondeln in dem houbete
und wider den fluß der flegma der sich in der kelen
und gumen zusamen zuhet/ also das ein menschen und
vilen one sprache lit/ Es ist auch gut den milzsichti
gen die mit feberen/ und wan man es sinder gut so mac
hat es gute farbe/ Wiltu aber ein purgacion dar vß
machen so du dar zu nym 3 stamonee so erweichet es noch
sterklicher zoij teil ist nym lib 1 Nym aloepatici nym 3
und nym korn/ und das dritteil eins kornus Cinamomi gro
lore sweretelwurtze yglichs nym 3 saffron cassie fistule pau
ponici yglichs nym 3 und zoij korn agarici nym 3 und 9
spicanardi unser frouwen kraut mastix haselwurtz sal
bey veltziboln gebrante armoniac bedellin swartz mes
wurtze sant johans kraut engelsusse daz safft von rom
ische kole weiß und lang pfeffer yglichs 13 und 9 kriesch
hoube ingeber myrabolam dolequitide bettsomesome
scropni oppoponati byberzayle bybus lange holwurtze
paterlin eician amod yglichs nym 3 dyagridij swartze
pfeffer yglichs 13 honigs das genug sy/ und das sol
man geben des morgens und obents mit warmem
wine ꝛc

Theodorici anacardium/ wirt gesprochen von der
frucht anacardi die dar in kumet das bringet
ein gut gedechtnusse und vertribet das stondeln in de
houbte und wringet die flegma in dem hindersten
teile des houbtes Es ist auch gut für den smertze der
mutter obe du sie kemigen wil zwij teil ist lib 1 Ny
aloepatici 17 und 9 blobe gilgen wurtzeln cassie fis-